

Wald-Wild-Management in BL

SFV-Jahrestagung 2017 in Liestal (BL)

Holger Stockhaus

Jagd- und Fischereiverwalter Basel-Landschaft

Roger Maurer

Jagdaufseher Waldenburg (BL)



Überblick

- Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL
- Gutachtliche Verjüngungskontrolle
- Qualitative Erfolgskontrolle
- Kooperation Wald-Wild
- Ausblick / Fazit



Überblick

- **Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL**
- Gutachtliche Verjüngungskontrolle
- Qualitative Erfolgskontrolle
- Kooperation Wald-Wild
- Ausblick / Fazit

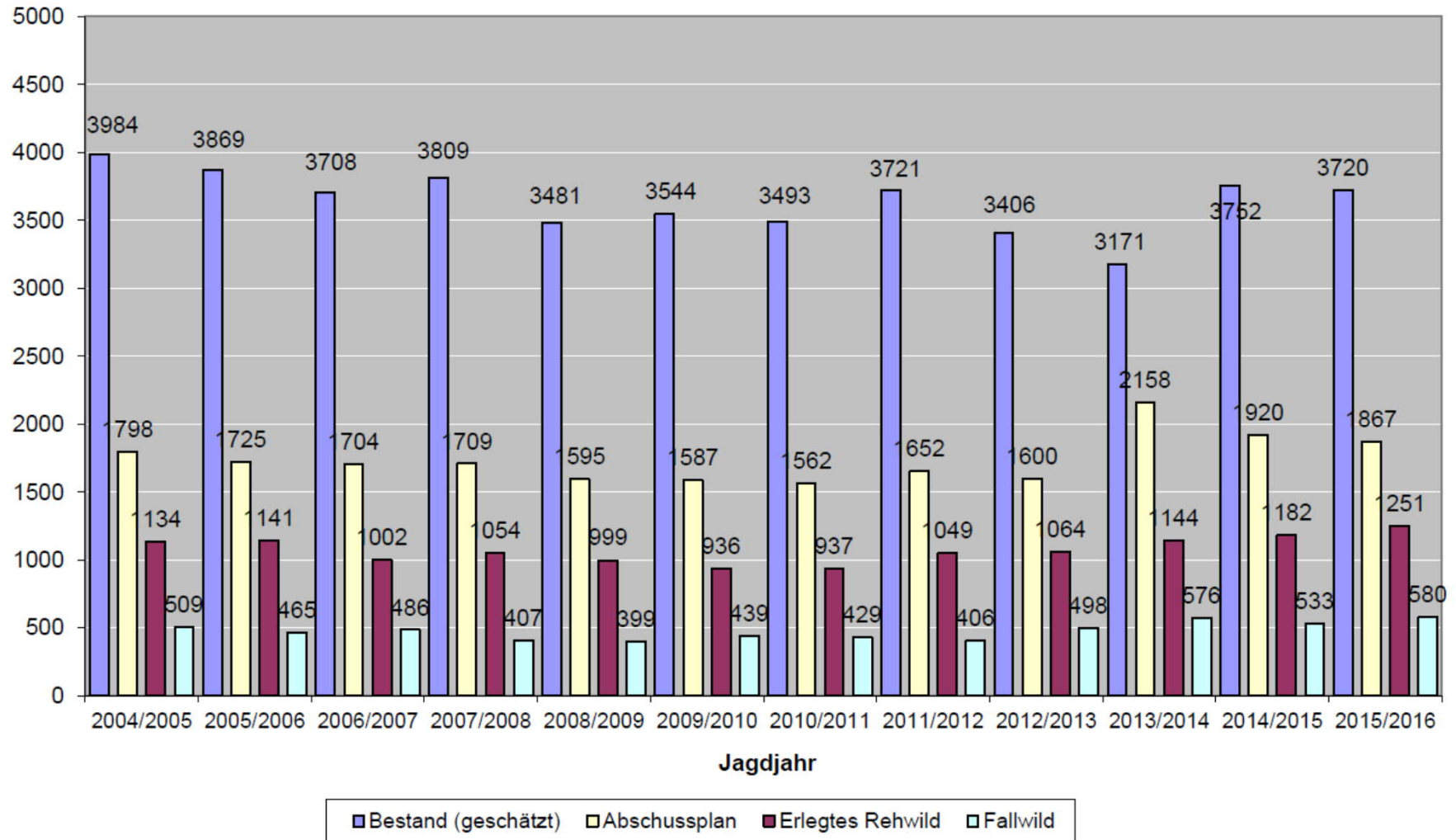


Rehwildbejagung in Baselland

- Revierjagd
- Abschussplan für Reh- und Gamswild
- Hoher Laubholzanteil
- Strukturierte Waldränder
- Freihalteflächen
- Luchs
- Ansitz, (Pirsch), Laute Jagd



Geschätzter Rehwildbestand und Rehwildstrecke Jagdjahr 2004/2005 bis 2015/2016



Überblick

- Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL
- **Gutachtliche Verjüngungskontrolle**
- Qualitative Erfolgskontrolle
- Kooperation Wald-Wild
- Ausblick / Fazit



Gutachtliche Verjüngungskontrolle



Merkmals	Kriterien	Beschrieb
Verjüngung und Zäunung	Zäune und Einzelschütze	Erstellung und Abbruch von Zäunen und Einzelschützen
Baumarten in Naturverjüngung	Vorkommen, Verbiss, Fegen, Tragbarkeit	Baumartenspezifische Beurteilung in zwei bis drei Klassen
Tragbarkeit	Wildeinfluss auf den Wald	Tragbar, problematisch oder untragbar
Problemgebiete	Lokale Unterschiede	Gebietsbezeichnungen von Problemgebieten / Bemerkungen
Jagdgesellschaft	Orientierung	Ja / Nein
Förster	Beurteilung gemäss Erläuterung	Unterschrift
Kreisförster	Kontrolle, Bemerkungen, Kenntnis	Unterschrift



Gutachtli

Merkm	
Verjüngung und Zäunung	
Baumarten in Naturverjüngung	
Tragbarkeit	
Problemgebiete	
Jagdgesellschaft	
Förster	
Kreisförster	K

Per E-Mail senden Formular drucken

 **Amt für Wald beider Basel**  Forstwirtschafts- und Gewässerbehörden
Kanton Basel-Landschaft
Verwalter: Jagd- und Forstmeisterinnen

Verjüngungskontrolle Überblick Jagdrevier

Jagdrevier: Forstrevier: Jagdjahr:

1. Verjüngung und Zäunung

a) m² bestehende Zaune m²

b) Anzahl bestehende Einzelschütze Stk

c) m² erstellter Zaun (im abgeschlossenen Jahr) m²

d) Anzahl erstellte Einzelschütze (im abgeschlossenen Jahr) Stk

e) m² abgebrochener Zaun (im abgeschlossenen Jahr) m²

f) Anzahl abgebrochene Einzelschütze (im abgeschlossenen Jahr) Stk

2. Baumarten in der Naturverjüngung

	a. Vorkommen		b. Verbiss		c. Fegen	d. Tragbarkeit					
	Anwuchs	Aufwuchs			Verbiss / Fegen *						
	bis 0.4 m	ab 0.4 m	unbedeutend	sichtbar	stark	unbedeutend	sichtbar	tragbar	problematisch	untragbar	
	reichlich	mittel	spärlich	reichlich	mittel	spärlich	unbedeutend	sichtbar	tragbar	problematisch	untragbar
Buche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Esche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ahorn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere LbH	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tanne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Föhre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Tragbarkeit * im Hinblick auf die standortgerechte Artenzusammensetzung gemäss Standortkartierung; Verbiss und Fegen sind dann untragbar, wenn eine Baumart auf dem richtigen Standort so stark betroffen ist, dass das Waldbauziel nicht mehr erreicht werden kann.

3. Rehwild: Tragbarkeit
Bezogen auf die waldbauliche Zielsetzung beurteile ich den gegenwärtigen Rehwildbestand insgesamt als

tragbar problematisch untragbar

4. Das Rehwild verursacht Probleme vor allem in folgenden Gebieten:

5. Bemerkungen:

6. Die Jagdgesellschaft ist über diese Angaben orientiert: Ja Nein

Datum Der Revierförster:

Der Kreisforstingenieur:

Datum Bemerkungen Kreisforstingenieur:

kontrolle

Beschrieb
und Abbruch von Zäunen und Einzelschützen
spezifische Beurteilung in drei bis drei Klassen
tragbar, problematisch oder untragbar
Standortsbezeichnungen von Problemgebieten / Bemerkungen
Ja / Nein
Unterschrift
Unterschrift



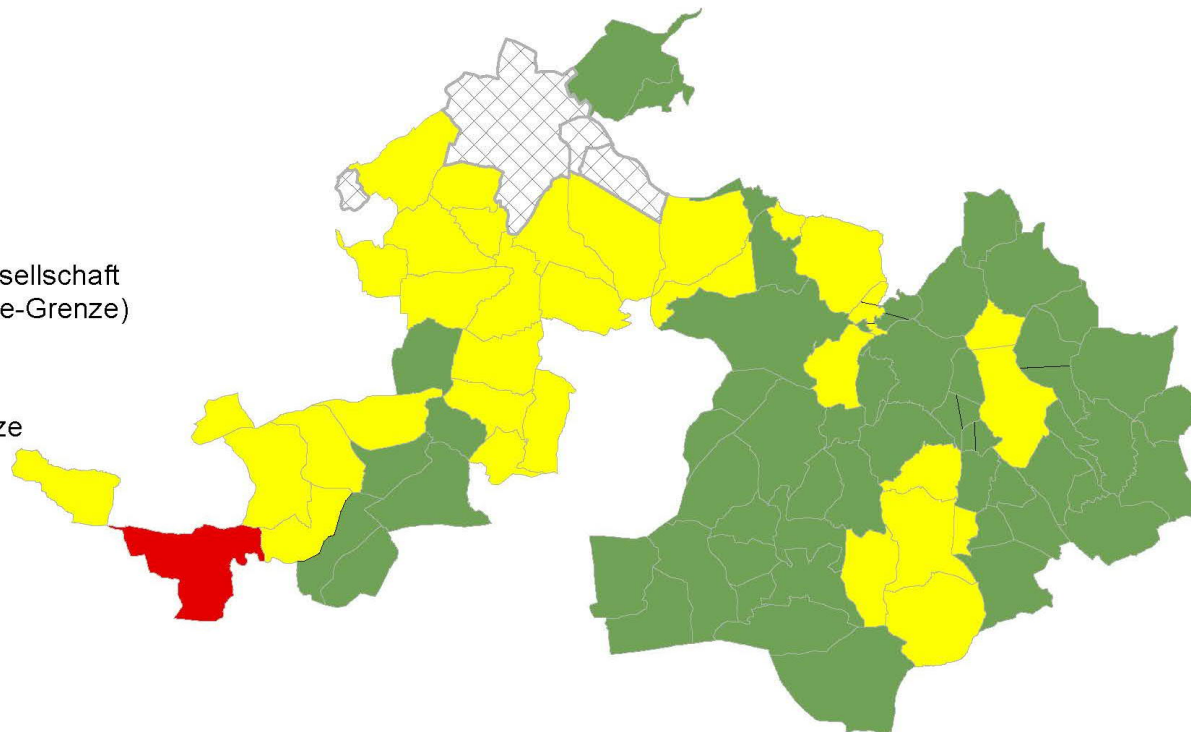


Amt für Wald beider Basel

Tragbarkeit Rehwild 2015

Gesamtbeurteilung

-  tragbar
-  problematisch
-  untragbar
-  Grenze Jagdgesellschaft
(ausserhalb Gde-Grenze)
-  Gemeindegrenze
-  keine Jagd



Juni 2016, AfW, C.Hitz



Amt für Wald beider Basel

Überblick

- Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL
- Gutachtliche Verjüngungskontrolle
- **Qualitative Erfolgskontrolle**
- Kooperation Wald-Wild
- Ausblick / Fazit



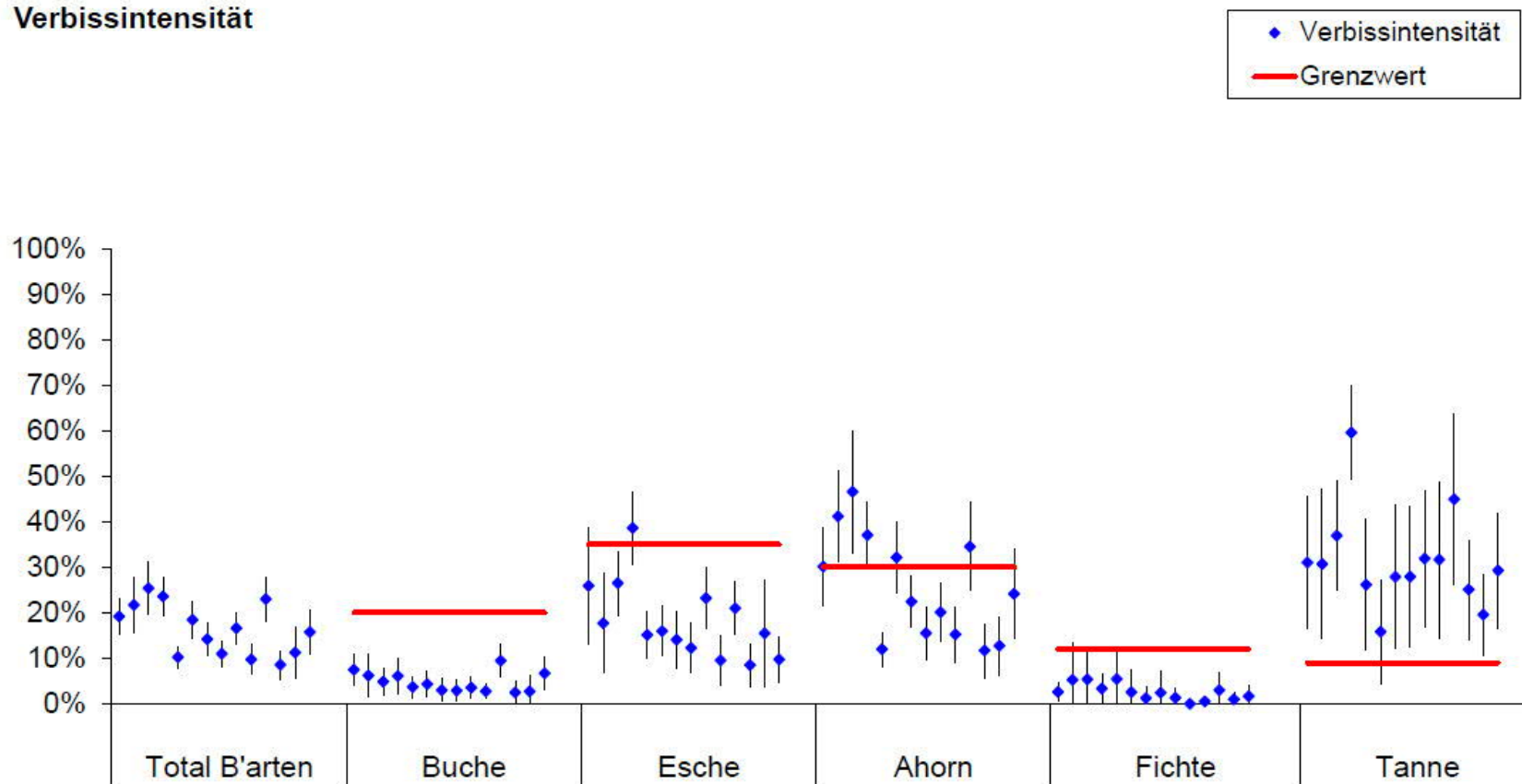
Erfolgskontrolle

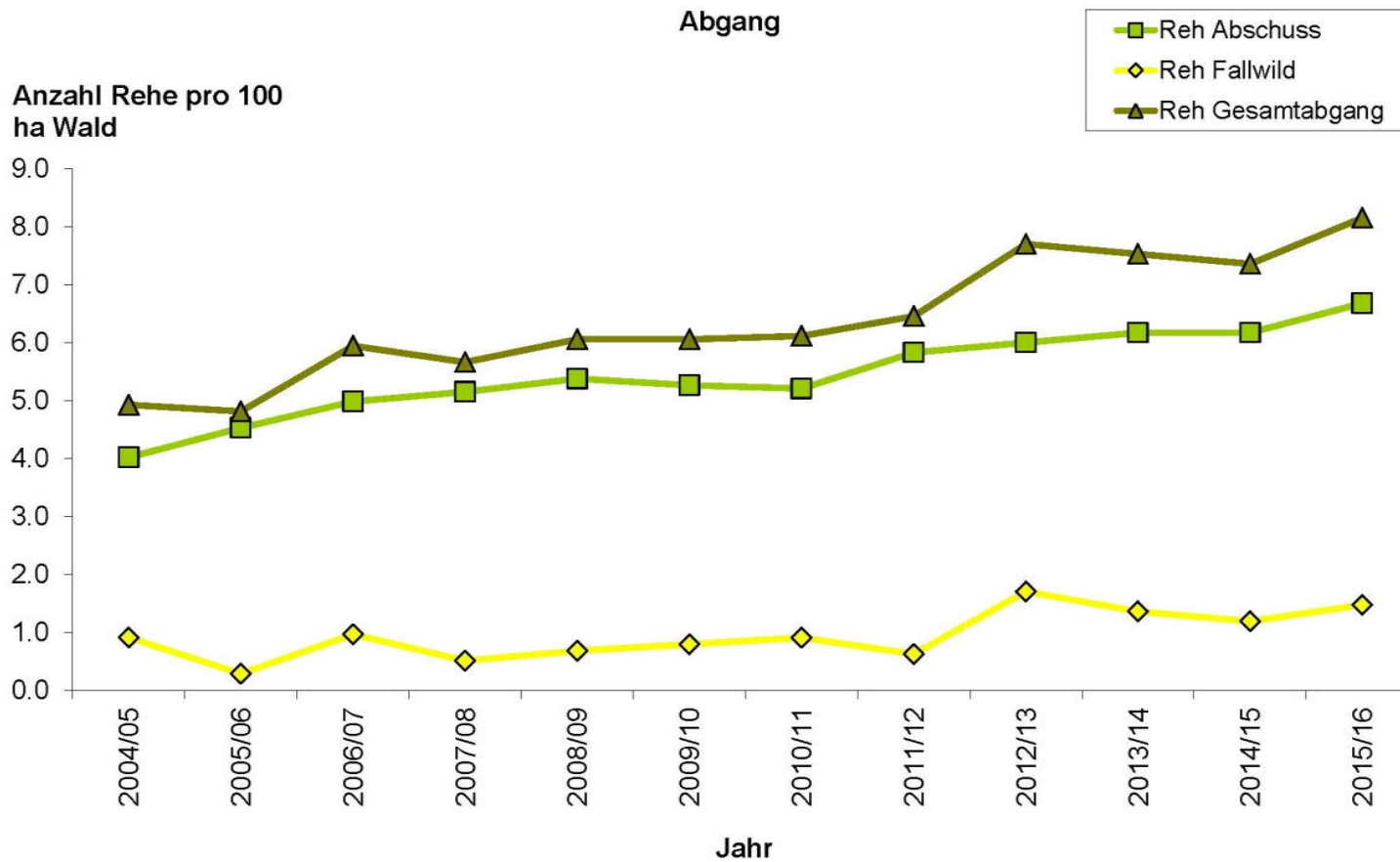
- Eingeführt nach Lothar (Wiederinstandstellung)
- Seit 2003 in 4 Revieren Indikatorflächen
- Rehbestandsentwicklung
- Dokumentation und Besprechung



Verjüngungskontrolle im Kanton Basel-Land
Indikatorflächen total 2003-2016

Verbissintensität





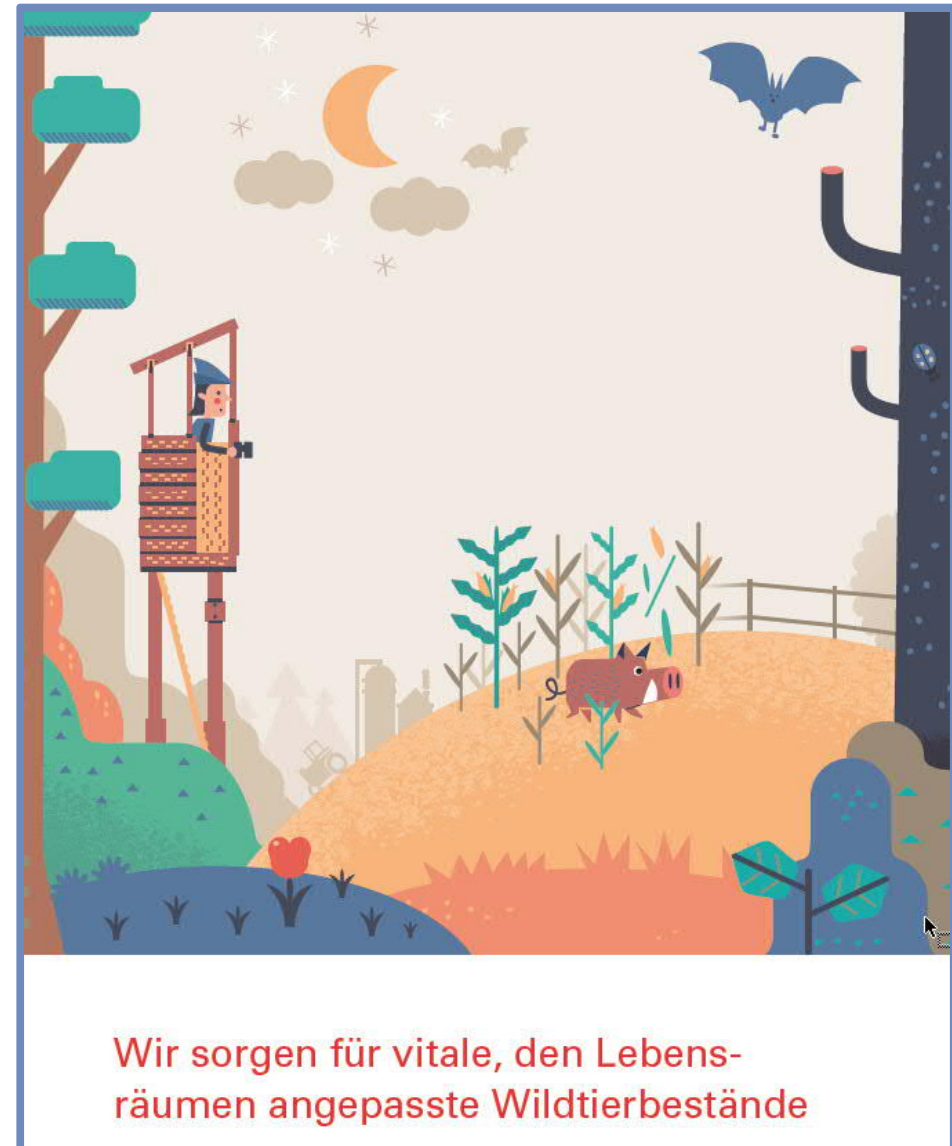
Überblick

- Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL
- Gutachtliche Verjüngungskontrolle
- Qualitative Erfolgskontrolle
- **Kooperation Wald-Wild**
- Ausblick / Fazit



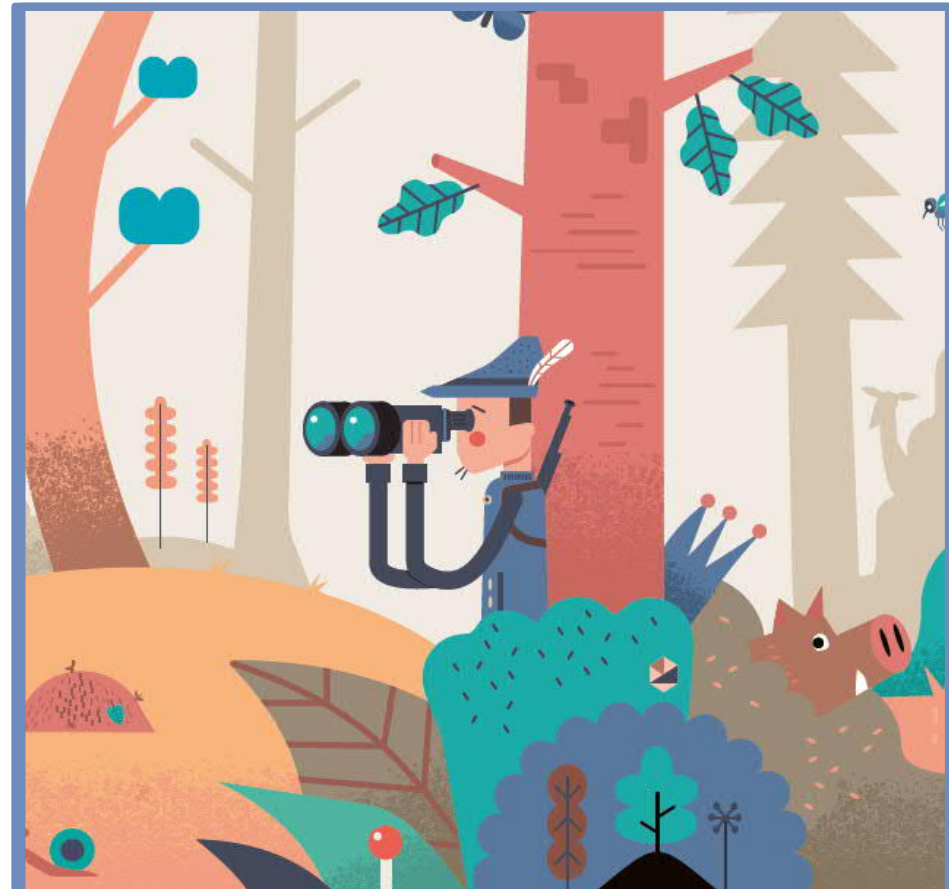
Kooperation

- Lokale Ebene
- Kantonale Ebene
 - ✓ Leitbild Wild
 - ✓ Umsetzungsthemen



Kooperation

- Lokale Ebene
- Kantonale Ebene
 - ✓ Leitbild Wild
 - ✓ Umsetzungsthemen



Wir betrachten die Jagd als eine Säule des Wildtiermanagements und entwickeln sie als Teil unserer Kultur weiter



Kooperation

- Lokale Ebene
- Kantonale Ebene
 - ✓ Leitbild Wild
 - ✓ Umsetzungsthemen



Überblick

- Rehwildbejagung & Jagdorganisation in BL
- Gutachtliche Verjüngungskontrolle
- Qualitative Erfolgskontrolle
- Kooperation Wald-Wild
- **Ausblick / Fazit**



Ausblick

- Revision Jagdgesetz und Verordnung in BL
- Erarbeitung Jagdgesetz BS
- Bikantonales Amt für Wald und Wild

- Abschussplanungen am Lebensraum orientiert
- Möglichst lokale Lösungen
- Breit akzeptiertes Wildtiermanagement



Wald Wild Management aus der Sicht der Praktiker

- Vorstellung Jagdrevier
- Aufgaben der Jagdgesellschaft
- Erkenntnisse/Erfahrungen
- Umsetzung im Jagdbetrieb
- Vor- und Nachteile
- Zusammenarbeit mit dem Forstdienst
- Ausblick



Vorstellung Jagdrevier

- Revier im Kettenjura von 500 bis 1200 m.ü.M.
- 800 ha 50% Wald: Mischwald Fi, Ta, Bu, Ah
- Hauptwildarten: Reh-, Gams- und Schwarzwild
- Beobachtungen von Rotwild vorhanden
- 7 motivierte Pächter in der Jagdgesellschaft
- Eine Freihaltefläche im Revier
- Abschussplan: 10 Böcke, 10 Geissen, 4 Kitze



Aufgaben der Jagdgesellschaft

- Wildzählung entlang des Kilometer-Transekts
- Freischneiden der Freihalteflächen
- Mithilfe bei
Wildschadenverhütungsmassnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfüllen des Abschussplans



Erkenntnisse/Erfahrungen

- Zu wenig Abschüsse getätigt
- Der Bestand an Rehen ist eher grösser als von den Pächtern vermutet/gezählt
- Verbiss-Schäden erträglich / Ausnahme Tanne
- Kleines Durchschnittsgewicht beim erlegten Wild
- Die natürliche Waldverjüngung ist nicht bedroht
- «Nullstrecken» auf der lauten Jagd
- Bejagung im Wald «gute Notlösung»



Umsetzung im Jagdbetrieb

- Wir Jäger dürfen uns nicht *selber* im Weg stehen, indem wir uns *intern* mit *zusätzlichen* Vorschriften die Jagd *erschweren!!!*
- Keine Abschuss-Einschränkungen
- Wir helfen einander und freuen uns über den Erfolg jedes Einzelnen
- Kugelschuss auf der Herbstjagd
- Drückjagdböcke einsetzen
- Kanzeln auf Kulturland
- Mehr Freihalteflächen im Wald



Vor- und Nachteile

+

- Wissenschaftliche Auswertung
- Grundlagen für die Bejagung
- Förderung der Zusammenarbeit Forst, Kanton und JG
- Grundlage für Diskussionen/Bejagung
- Interne Überzeugungsarbeit

-

- Wir stellen keine fest



Zusammenarbeit mit dem Forstdienst

- Absolut notwendig
- Keine Vorwürfe
- Lösungen zusammen finden
- Teilnahme am Jagdbetrieb
- Wildschadenverhütung durch Jäger
- Geselliges Beisammensein pflegen



Ausblick

- Wir sind dabei!!!
- Wunsch nach mehreren Freihalteflächen ist gross
- Bejagungs-Ziel: Abschussplan erfüllen
- Planung und Durchführung Bewegungsjagd
- Die Jäger brauchen auch eine Schonzeit!!!



Kontakt

Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25

4450 Sissach

Telefon 061 552 56 59

Telefax 061 552 69 88

E-Mail: afw@bl.ch

Internet: www.wald-basel.ch



Danke für die Aufmerksamkeit!

